

Antrag der FDP-Fraktion zur Vorlage 563a/2020

Die mit Vorlage 563a/2020 vorgesehenen sechs zusätzlichen Stellen zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms werden im Haushalt besonders gekennzeichnet und gesperrt.

Die Aufhebung der Sperrvermerke setzt voraus, dass die Notwendigkeit der Schaffung von Stellen bei der Stadt - auch in Abgrenzung zur Schaffung entsprechender Kapazitäten bei den Stadtwerken oder der Inanspruchnahme von Kapazitäten freier Ingenieurbüros - überzeugender begründet wird, als es seither der Fall ist. Ebenso ist näher darzustellen, wie sich die zusätzlichen Stellen - von der inhaltlichen Ausprägung und der Stellenbewertung her - in das Gesamtgefüge der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen einfügen.

Inhaltlich beziehen sich die Zweifel z.B. auf den Themenbereich der strategischen Wärmeplanung und die Frage, wie dabei eine möglichst effiziente Arbeitsteilung zwischen städtischer Aufgabenerledigung, der Erledigung durch die Stadtwerke und der Nutzung des Sachverständigen externer Fachbüros organisiert werden kann. Auch die Frage der Zuordnung zusätzlicher Kapazitäten im Verkehrsbereich ist vor demselben Hintergrund zu betrachten. Zusätzlich stellt sich die Frage, ob die Gewichtung zwischen dem Schwerpunkt Radverkehr und dem "restlichen" Umweltverbund in Bezug auf die Stellenzuweisung richtig ist; die in der Vorlage unter 2.3 zweiter Absatz genannten Themen verdienen eine erheblich höhere Aufmerksamkeit, als es in einer zusätzlichen Stelle für fünf sehr verschiedene Themenbereiche der klimaverträglichen Mobilität zum Ausdruck kommt.

Es ist nicht das Ziel der Antragsteller, den Prozess der Umsetzung des Klimaschutzprogramms mit diesem Antrag zu behindern. Wenn die Stadtverwaltung in der Lage ist, das im zweiten und dritten Abschnitt formulierte Begehren bis zum Haushaltsbeschluss im April vorzulegen, können sich die Sperrvermerke erübrigen."

Tübingen, 17. Januar 2022
Dietmar Schöning

Von meinem iPad gesendet
Dietmar Schöning
Ob dem Himmelreich 4